

„Hausgemachte“ Medizinerinnen und Mediziner aus Bielefeld – für Bielefeld und OWL

Der Förderkreis Klinikum Bielefeld unterstützt die praktische Ausbildung der
zukünftigen Ärztinnen und Ärzte am Klinikum Bielefeld

Eine Initiative zur Sicherung unserer medizinischen Versorgung in Bielefeld und
OstWestfalenLippe

Helfen Sie mit.

Schlagzeilen zur Unterversorgung mit Ärztinnen und Ärzten

„40 Prozent der Ärzte sind über 60 Jahre“

„Das Alter der Ärzte bereitet Sorge“

„Stadt soll Hausärzte mit Geld anlocken“

„Hilfe gegen den Ärztemangel“

„Genug Hausärzte, aber sie reichen nicht“

„Hausarzt sucht einen Nachfolger“

„Bielefeld soll Hausärzte anlocken“

„Jeder dritte Medizinstudent bleibt“

Die drohende Unterversorgung mit Ärztinnen und Ärzten...

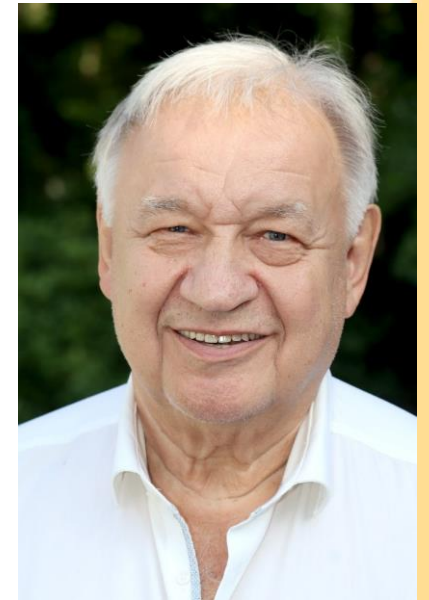
...ist eines der Schreckensszenarien, wenn es um die Beschreibung der Perspektiven insbesondere ländlicher Räume geht. „Ein Arzt auf 197 Menschen“ ist leider kein fernes Zukunftsszenario mehr, sondern in Nordrhein-Westfalen längst Realität*. In vielen Städten wächst die Sorge um einen Ärztemangel.

In den nächsten 5 bis 10 Jahren werden bundesweit ca. 20.000 Ärztinnen und Ärzte aufgrund des Alters ausscheiden. Bei nachrückenden Medizinerinnen und Mediziner besteht eine Tendenz zu Teilzeitmodellen, die geleistete Arbeitszeit sinkt, sie versorgen weniger Patientinnen und Patienten.

*vgl.: de.statista.com (Arztdichte in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2018 bis 2022)

„ Der Ärztemangel betrifft uns alle und ist das zentrale Zukunftsthema, auch als Standortfaktor.

Denn die medizinische Versorgung ist ein Schlüssel für die Perspektiven von Städten und Regionen. “



Prof. Dr. med. Theodor Windhorst,
Vorstandsvorsitzender Förderkreis Klinikum Bielefeld,
ehemaliger Chefarzt des Klinikums Bielefeld und
früherer Ärztekammer-Präsident Westfalen-Lippe

Darum geht's

Es geht um die langfristige Sicherung des Bedarfs an Ärztinnen und Ärzten in Bielefeld und in OWL – es geht um die zukünftige medizinische Versorgung in der Region, ein entscheidender Faktor für die Menschen, die hier leben, und die wir gewinnen wollen.

Als Teil des Universitätsklinikums OWL will das Klinikum Bielefeld einen qualifizierten Beitrag dazu leisten:

Durch eine optimale Ausbildung werden Studierende der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld auf ihren Beruf als Ärztinnen und Ärzte vorbereitet.





klinikumbielefeld
förderkreis

Unser gemeinsames Ziel...

...ist es, viele von diesen jungen Medizinerinnen und Mediziner in Bielefeld und in OWL zu halten, ihnen hier ein Zuhause zu geben.

Damit das gelingt, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Wir werben um Ihre Spende.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM OWL

der Universität Bielefeld
Campus Klinikum Bielefeld



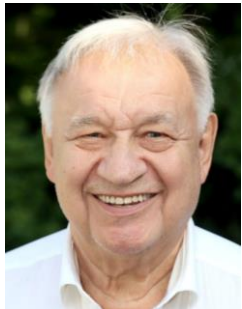
klinikumbielefeld
unsere kompetenz für ihre gesundheit

Der „Förderkreis Klinikum Bielefeld“

Wir unterstützen die Entwicklung des Klinikums Bielefeld als Teil des Universitätsklinikums OWL, wir bringen die Aufgabe in die Mitte der Stadt- und Regionsgesellschaft, vernetzen mit Unternehmen, Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir sammeln Spenden zur Finanzierung ausgewählter Vorhaben.

Der Förderkreis Klinikum Bielefeld wurde im März 2021 gegründet, derzeit umfasst er 30 Mitglieder. Ihm gehören Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und öffentlichem Leben an.

Die Vorstandsmitglieder steuern die Projekte und Aktivitäten des Förderkreises:



Prof. Dr. Theodor
Windhorst (Vorsitzender)



Dr. Ulrike Puhlmann
(Apotheke am Alten
Markt; stellv. Vorsitzende)



Martin Knabenreich
(Bielefeld Marketing)



Ingo Schlotterbeck
(Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Ostwestfalen-Lippe e.V.)

Unser aktuelles Projekt: Die Ausstattung eines Skills Lab

Von 2023 bis 2026 unterstützt der Förderkreis Klinikum Bielefeld die Ausstattung von Übungsräumen (Skills Lab) im neuen Studierendenhaus „EduLab“ am Klinikum Bielefeld, indem die Anschaffung moderner medizinischer Geräte und Simulationsstationen durch Spenden finanziert wird.



Das Studierendenhaus „EduLab“

... ist ein Lernort für die Studierenden am Klinikum Bielefeld. Auf insgesamt 2.044 qm Fläche dreht sich in dem Haus alles um die Studierenden. Hier können sie arbeiten, diskutieren, forschen, üben, essen, sich zurück ziehen, allein oder in Gemeinschaft, mit multimedialer Ausstattung und im interdisziplinären Miteinander.

Das Studierendenhaus ist „die Homepage“ für unsere zukünftigen Medizinerinnen und Mediziner – erlebbares Zeichen der Willkommenskultur. Dieses Zuhause soll den jungen Menschen bestmögliche Voraussetzungen für den Einstieg in ihren Beruf bieten.



Das Studierendenhaus - Eckdaten

Bauvorhaben:	Seminar- und Laborgebäude für Studierende
Adresse:	Eduard-Windthorst-Straße 15, 33604 Bielefeld
Grundfläche:	2.044 m ²
Finanzvolumen:	9,3 Mill. €, Sonderprogramm NRW + Gesellschafterzuschuss
Grundsteinlegung:	11.2022
Richtfest:	06.2023
Einweihung:	03.2025
Bezeichnung:	EduLab



Universitätsklinikum OWL – Eckdaten

Modellstudiengang:

ab erstem Semester enge Verknüpfung von
Theorie und Praxis (Patientenbett und Skills Lab)

Träger:

- Campus Klinikum Bielefeld
- Campus Evangelisches Klinikum Bethel
- Campus Klinikum Lippe

Studierendenzahlen der Medizinischen Fakultät:

- Beginn (WiSe 21/22): 60 Studierende
- aktuell (WiSe 25/26): 360 Studierende
- Vollausbau (WiSe 29/30): 1.500 Studierende*

*ab WiSe 26/27 Kohortenerhöhung von 60 auf 300 neue
Studierende/Jahr



Das Skills Lab im Studierendenhaus (Übung macht die Meister und Meisterinnen)

Das Skills Lab ist das „Herzstück“ des Studierendenhauses EduLab. Hier lernen angehende Ärzte und Ärztinnen praktische Fähigkeiten, die sie optimal auf den Berufseinstieg vorbereiten.

In einem Simulationsraum der **Notfallversorgungstechniken** können einzelne Personen oder auch ganze Teams in einem „OP-/Schockraum“ und in einem „Patientenzimmer Zentrale Notaufnahme/Intensivstation“ konkrete Behandlungsabläufe simulieren und trainieren (z.B. manuelle Beatmung).

In weiteren Räumen können **Routineversorgungstechniken** für die Innere Medizin und die Chirurgie wie beispielsweise Untersuchungen und Techniken wie Sonografie und chirurgisches Nähen geübt werden.

Die Ausstattung des Skills Lab

Dafür werden modernste Geräte und Anwendungsobjekte angeschafft, wie beispielsweise:

- eine lebensgroße Simulationspuppe mit verschiedenen Funktionen und externer Steuerung für die Durchführung von realistischen Simulationen
- ein Verfahrenstrainer für Ultraschalluntersuchungen
- ein Laparoskopietrainer

Alle Räume des Skills Labs sind mit einem Audio-Video-System ausgestattet, das mit den restlichen Räumen des Studierendenhauses verbunden ist und auch Übertragungen außerhalb des Klinikums ermöglicht.



Ihre Unterstützung hilft

Mit diesem Angebot setzt das Klinikum Bielefeld Zeichen: Das Skills Lab macht den Unterschied! Die erforderlichen Investitionen in Höhe von ca. 600.000 € sind Investitionen in die Sicherheit der medizinischen Versorgung von Morgen, in Bielefeld und in OWL. Denn wer solche Ausbildungschancen hat, bleibt gerne hier, in seinem Zuhause.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dieses innovative Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Denn diese Investitionen kann das Klinikum allein nicht schultern. Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Ausbildung „hausgemachter“ Medizinerinnen und Mediziner.

Wir setzen auf den Bleibeeffekt.



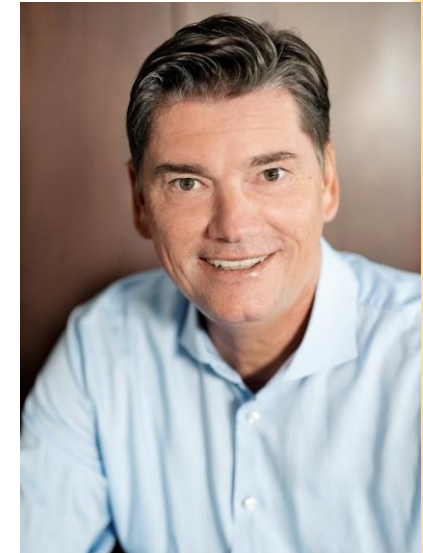
Warum braucht das Klinikum Spenden für die Finanzierung des Skills Lab?

“

Die Einrichtung eines Skills Lab ist ein ehrgeiziges Vorhaben, das weit über den Standard hinaus geht. Deshalb kann die Finanzierung nicht aus eigenen Mitteln des Klinikums Bielefeld geleistet werden. Die Gründe dafür liegen in krankenhausspezifischen Finanzierungsregeln. So darf die Pauschalförderung der Bundesländer ausschließlich für Maßnahmen verwendet werden, die der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten dienen. Dies gilt auch für die Fallpauschalen der Kostenträger und die Pflegesätze für den Pflegedienst.

Da es sich um Investitionskosten handelt, kann die Einrichtung des Skills Lab auch nicht mit den Haushaltsmitteln finanziert werden, die das Klinikum Bielefeld als jährliche Betriebskostenerstattung für Forschung und Lehre als Teil des Universitätsklinikums OWL erhält.

“



Michael Ackermann,
Geschäftsführer
Klinikum Bielefeld gem. GmbH

Aktueller Stand: März 2026

- Spendenstand: 412.000 € Euro, inklusive Sachspenden in Höhe von ca. 100.000 €
- 30 Unternehmen und Stiftungen haben bisher gespendet
- hinzu kommen viele Kleinspenden, z.B. anlässlich 125-Jahre Jubiläum, Geschenkspenden, ...
- die Einrichtung des Skills Lab wird laufend beschafft
- um die Ausstattung des Skills Lab zu komplettieren, werden weitere Spenden benötigt



Viele Geräte sind bereits angeschafft

Das Skills Lab konnte im Bereich der Intensiv- und Notfallbehandlung schon umfangreich ausgestattet werden, erste Trainings finden bereit statt.

Bisher wurde folgende Ausstattung beschafft:

- ✓ Leonardo HF Simulator
- ✓ AirSim Difficult Airway Trainer
- ✓ Zoll AED Plus Trainer (Defibrillator)
- ✓ Pulsoximeter
- ✓ Resusci Anne (Reanimationspuppe)
- ✓ Atlas (Reanimationspuppe)
- ✓ SIMStation (Debriefing-System)
- ✓ ein OP-Tisch und OP-Mobiliar
- ✓ zwei Klinikbetten mit Nachttischen
- ✓ Hautnaht-Trainer Set
- ✓ Laparo (Laparoskopie-Trainer)
- ✓ Übungsarm (Intravenöse Zugänge, etc.)
- ✓ Realiti Plus (Simulierter Patientenmonitor)
- ✓ zwei Videolaryngoskope
- ✓ Laerdal / Resusci Baby
- ✓ Notfallrucksack
- ✓ Kompressor zum Betrieb von Beatmungsgeräten
- ✓ Suction Assisted Laryngoscopy und Airway Decontamination (S.A.L.A.D.)
- ✓ Trainingssystem zur Simulation von Monitoring, Defibrillation und Schrittmacheranwendung



Ein starkes Team kümmert sich

Ein Team der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie sorgt für die Simulations- und Trainingseinheiten.



Was aktuell noch benötigt wird

Auch wenn das Skills Lab bereits für die praktische Ausbildung der Studierenden genutzt wird, stehen noch weitere Artikel zur weiteren Ausstattung auf der Bedarfsliste, wie zum Beispiel:

- Lungen-Simulator (ca. 50.000 €, 1 Stück)
- Atemwegs-Management Trainer (ca. 2.500 €, 2 Stück)
- Phantome für Training erweiterter Maßnahmen der Wiederbelebung von Erwachsenen (ca. 8.000 €, 2 Stück)
- Neugeborenenrespirator (ca. 1.200 €, 1 Stück)
- Notfallrucksäcke (ca. 500 €, 2 bis 4 Stück)
- Handheld-Ultraschallgeräte (ca. 3.000-6000 €, 2 Stück)

Wie können Sie unterstützen?

Unterstützen können Sie als Unternehmen, als Organisation oder als Privatperson.

Die Art der Unterstützung ist individuell gestaltbar:

- Einmalige Geldspende zur Unterstützung der Einrichtung des Skills Lab
- Regelmäßige Geldspende (z.B. monatlich)
- Geschenk-Spende (Sie nutzen Veranstaltungen wie Geburtstage, Jubiläen, etc. für Spendenaufrufe)
- Dankeschön-Spende (Sie fühlten sich in der Klinik gut betreut und wollen Danke sagen)
- Finanzierung eines konkreten medizinischen Geräts oder Sachspende zur Einrichtung des Skills Lab

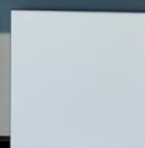
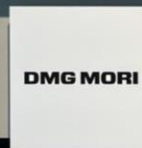
... oder werden Sie Mitglied im Förderkreis Klinikum Bielefeld!

Sie tun Gutes – Wir reden darüber

Spenderinnen und Spender

- werden namentlich auf der Spendertafel im Eingangsfoyer des Studierendenhauses präsentiert (sofern gewünscht)
- werden bei Marketing- und Kommunikationsaktivitäten präsentiert
- können ihr Engagement im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit nutzen
- erhalten eine Spendenquittung

Vielen Dank für die Spenden zur Ausstattung des Skills Lab



Engagement für Stadt und Region, das sich bezahlt macht

Die medizinische Versorgung wird mehr und mehr zu einem entscheidenden Faktor für die Wahl von Wohnort und Arbeitsplatz. Das betrifft auch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie halten oder gewinnen wollen.

Mit Ihrem Engagement profilieren Sie sich als Förderin und Förderer von Stadt und Region, sowohl nach innen, als auch nach außen, in ausgewählten Zielgruppen und auch der breiten Bevölkerung. Das Engagement für das Skills Lab bringt gute Argumente auf dem Arbeitskräfte-markt, insbesondere bei der Anwerbung von Fach- und Führungskräften.



Wie geht's weiter?

Im Jahr 2026 steht die weitere Ausstattung des Skills Lab im Fokus der Aktivitäten des Förderkreis Klinikum Bielefeld.

Ab 2027 wird sich der Förderkreis neuen Vorhaben widmen, denn es werden dringend weitere Lösungen zur langfristige Sicherung des Bedarfs an Ärztinnen und Ärzten in Bielefeld und in OWL benötigt.

Im Mittelpunkt wird daher auch in Zukunft die aktive Unterstützung des medizinischen Nachwuchses stehen. Erste Ideen sind beispielsweise die Auslobung von Stipendien für Studierende oder die finanzielle Unterstützung von Promotionsarbeiten.



Helfen Sie mit

Diese Unterstützung des Klinikums Bielefeld ist ein Engagement, das sich lohnt – für unsere zukünftigen Ärztinnen und Ärzte, für die Menschen in Bielefeld und OWL und für Sie.

Wir freuen uns, wenn wir Sie als Partnerin und Partner gewinnen können.

Klinikum Bielefeld gem. GmbH

Unternehmenskommunikation/Fundraising
Förderkreis Klinikum Bielefeld
Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld

Spendenkonto:

Empfänger: Klinikum Bielefeld gem. GmbH
IBAN: DE79 4805 0161 0050 0696 81
BIC: SPBIDE3BXXX
Verwendungszweck: Förderkreis Klinikum Bielefeld

Ansprechpartner:

Sandra Knicker und Herbert Weber
Tel.: 0521 581-2082
Mail: foerderkreis@linikumbielefeld.de
www.foerderkreis-linikumbielefeld.de



Über den Förderkreis Klinikum Bielefeld

Unser Motto:

Für mehr Ärztinnen und Ärzte in Bielefeld und OWL

Mitglied werden:

Das Klinikum Bielefeld hat sich ganz bewusst für die Gründung eines Förder-KREISES entschieden und verzichtet auf die Rechtsform eines eingetragenen Fördervereins (e.V.). Der Eintritt als Mitglied in den Förderkreis Klinikum Bielefeld ist jederzeit unkompliziert über die Homepage möglich:

www.foerderkreis-kllinikumbielefeld.de

Förderkreismitglieder können ihr Engagement frei gestalten, die Unterstützung in Form einer finanziellen Zuwendung ist freiwillig. Spenden an das Klinikum Bielefeld sind steuerlich abzugsfähig.

Angebote:

- zweimal im Jahr finden Förderkreistreffen zu verschiedenen aktuellen Themen statt
- Sie erhalten regelmäßig Newsletter zum aktuellen Stand im Förderkreis Klinikum Bielefeld
- Sie werden zu verschiedenen Veranstaltungsformaten eingeladen, z.B. zum Benefiz-Golfturnier